

STADT MÜN DEN

BEBAUUNGSPLAN 8 C

M 1:1000

NACH § 30 BBAUG.

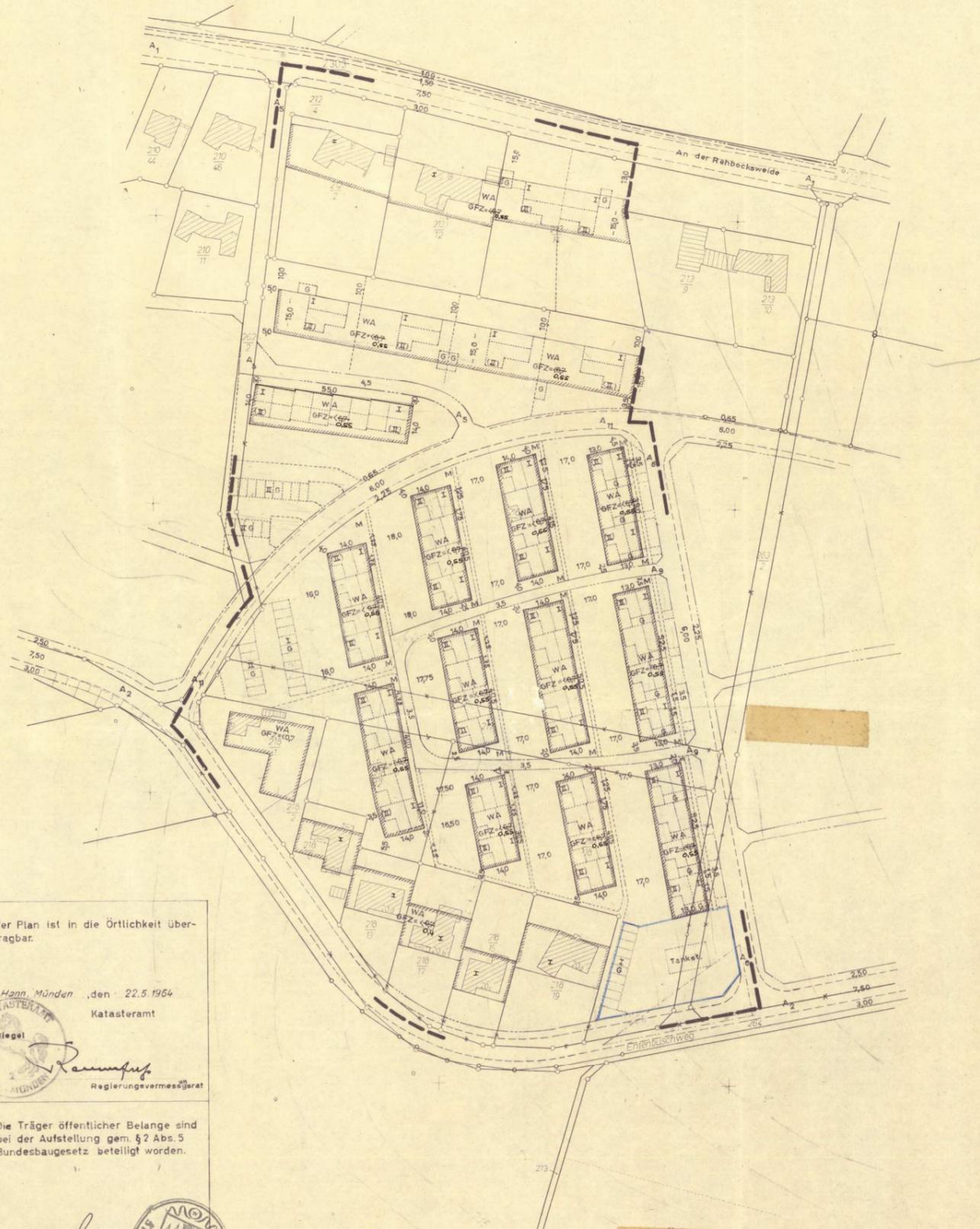
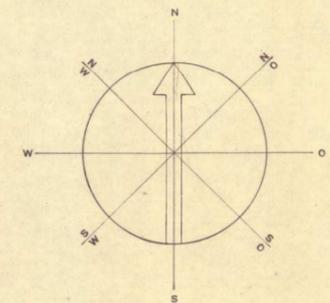
GEBIET : KÖNIGSHOFGELÄNDE
 GEBIETSABSCHNITT: STRASSE A₆
 ENTENBUSCHWEG A₂
 STRASSEN A₁₁-A₅
 AN DER REH=
 BOCKSWEIDE A₁

DER STADT HANN. MÜN DEN
 ARCHITEKTURBÜRO DIPL. ING. H.G. OECHLER ARCHITEKT BDA
 HANN. MÜN DEN MÄNNESBERG 6
 IST DIE VERVIELFÄLTIGUNG UNTER DEN MIT
 VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG VOM 31.10.1962 V.L. 416/62
 SCHRIFTLICH ANERKANNTEN BEDINGUNGEN DURCH DAS
 KATASTERAMT HANN. MÜN DEN GESTATTET WORDEN.

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

STADT	MÜN DEN
KREIS	MÜN DEN
REG. BEZ.	HILDESHEIM
GEMARKUNG	MÜN DEN
KATASTERAMT	MÜN DEN
FLUR	TL.W. 25

LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE
 UND DER PLANUNG SIEHE BEIBLATT NR. 7a-f



<p>Die Richtigkeit der Planungsunterlage in vermessungstechnischer Hinsicht wird hiermit bescheinigt.</p> <p>Hann. Münden den 27.1.1964</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>Rammfuf</i> Regierungsvermessungsrat</p>	<p>Entwurf ausgearbeitet:</p> <p>DIPL. ING. HANNSEGEORG OECHLER ARCHITEKT BDA</p> <p>Hann. Münden, den 2.4.1964</p> <p><i>Hannsegeorg Oechler</i> Regierungsvermessungsrat</p>	<p>Der Plan ist in die Örtlichkeit übertragbar.</p> <p>Hann. Münden, den 22.5.1964</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>Rammfuf</i> Regierungsvermessungsrat</p>
<p>Beschlossen gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341).</p> <p>HANN. MÜN DEN den 1.7.1963</p> <p><i>Stamm</i> <i>Hennig</i> Bürgermeister Stadt Gemeindevorstand</p>	<p>Entwurf mit Begründung hat gem. § 2 Abs. 6 öffentlich ausgelegen in der Zeit vom 15.7.1963 bis 14.8.1963</p> <p>HANN. MÜN DEN den 19.8.1964</p> <p><i>Hennig</i> Stadt Gemeindevorstand</p>	<p>Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung gem. § 2 Abs. 5 Bundesbaugesetz beteiligt worden.</p> <p>HANN. MÜN DEN den 20.2.1965</p> <p><i>Hennig</i> Stadt Gemeindevorstand</p>
<p>Der Bebauungsplan ist gem. § 10 des Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen</p> <p>am 29.6.1964</p> <p>HANN. MÜN DEN den 19.8.1964</p> <p><i>Stamm</i> <i>Hennig</i> Bürgermeister Stadt Gemeindevorstand</p>	<p>Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage IHSB Mü. 24.3 (8C)</p> <p>Hildesheim, den 30. Okt. 1964</p> <p>Der Regierungspräsident im Auftrag</p> <p><i>Hennig</i> Regierungspräsident</p>	<p>Genehmigung und Auslegung des Bebauungsplanes und Begründung gem. § 12 Bundesbaugesetz bekanntgemacht</p> <p>am 17.2.1965</p> <p>Hann. Münden, den 20.2.1965</p> <p><i>Hennig</i> Stadt Gemeindevorstand</p>
<p>Der Rat der Stadt Münden hat durch Beschluss vom 5.2.1965 den Bebauungsplan Nr. 8C (Königshofgelände) entsprechend den Aufträgen in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 20.10.1964 - IHSB Mü. 24.3 (8C) geändert.</p> <p>Hann. Münden, den 18.5.1965</p> <p><i>Hennig</i> <i>Hennig</i> Bürgermeister Stadtdirektor</p>		

VORH.	GEPL.	PRIVATE FREIFLÄCHE
[Symbol]	[Symbol]	ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
[Symbol]	[Symbol]	ORTSSTRASSE
[Symbol]	[Symbol]	WOHNUNGSNUTZUNG

DIE ENTWÄSSERUNG WIRD IM STADTENTWÄSSERUNGSPLAN DARGESTELLT

- BESTANDTEILE DER PLANUNG SIND:
- 1 BESTANDSPLAN MIT GRUNDSTÜCKSVRZEICHNIS
 - 1 UMLEGUNGSPLAN
 - 1 BEBAUUNGSPLAN
 - 1 ERLÄUTERUNGSBERICHT